

How-To: Felgen im original Cougar ST200 Design nachfertigen

Wie alles begann:

Beim letzten Cougarfest habe ich mir die Felgen von dem St200 genauer angeschaut und nach einer Wäsche jede Menge Fotos gemacht:



Grunddesign der 14-Speichen-Räder ist das der Mondeo ST200 – Felgen, jedoch mit ein paar Änderungen. Am auffälligsten ist der anthrazit-metallic Lack im Inneren und die glanzgedrehte Oberfläch mit den erkennbaren Riefen. Diese sind jedoch nicht erfüllbar, da die Oberfläche mit Klarlack überzogen ist. Auch treten die Kanten der Speichen durch das Abdrehen der Oberfläche wesentlich stärker hervor.

Der Wunsch war geboren – diese Felgen sollen es werden. Da diese jedoch nur in sehr geringer Stückzahl für die die Cougar ST200 Prototypen gefertigt worden sind und die Restbestände längst alle vergriffen sind, gab es nur einen Weg: **NACHBAUEN** 😊 !

(kleiner Nachtrag: Das australische Sondermodell „Eibach-Cougar“ (Auflage 100 Stück) wurde ebenfalls mit diesen Felgen ausgestattet.)

Was wird benötigt?

Zum Nachbauen der Felgen werden –wie leicht zu erraten ist 4 Mondeo-ST200 - Felgen benötigt.

Zusätzlich werden bedingt durch andere/größere Bohrungen für die Radbolzen noch neue Radmuttern (16 Stück) benötigt. Die auf dem Cougar standardmäßig verwendeten können nicht weiterverwendet werden, der Kegelbund ist völlig anders gestaltet:



Zusätzlich werden noch 4 Stück Center Caps benötigt. Auch Hierbei gibt es eine Besonderheit beim Cougar ST200. Im Gegensatz zum Mondeo (silberfarben) sind die Cougar Center Caps in dem gleichen anthrazit-metallic Farbton gehalten wie die Felgen. Leider sind die Cougar Caps nicht mehr bei Ford erhältlich. Hier heißt es bei Bedarf die Mondeo Caps umarbeiten ...



Wie wird es gemacht?

Zuerst bin ich auf die Suche nach möglichst gut erhaltenen Mondeo ST200 Felgen gegangen:



Diese habe ich dann zum Abbeizen gebracht:



Nach dem Abbeizen wurden die Felgen in anthrazit-metallic lackiert und in die CNC-Drehmaschine eingespannt:



Nun erfolgt eine Spanabhebung in 2 Programmen. Eines wurde für das Felgenbett genommen und eines für den Felgenstern. Da die Speichen bei der Mondefelge eine Wölbung aufweisen, wurden die Speichen in einzelnen 1/10 mm Schritten jeweils angefast (also $1/10\text{mm} \times 10 \times 14$ Speichen \times 4 Felgen = 560 mal) und insgesamt 1 mm plangedreht.



Sofort nach dem Abdrehen wurden die Felgen erneut zum Lackierer gebracht und mit einem temperaturbeständigen Klarlack überzogen.



Wie sieht nun das Ergebnis aus?



